

Jahresbericht 2017

1. Arbeit des Vorstands und des Vereins

Am 2. April 2017 trafen sich die Mitglieder des Interreligiösen Think-Tanks (ITT) im ZIID in Zürich zur jährlichen Mitgliederversammlung (MV).

Die Mitglieder des ITT trafen sich 2017 zusätzlich zur MV zu zwei weiteren Sitzungen: zu einer Arbeitssitzung am 12. April und zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 28. November, beide Male in Zürich. An der Arbeitssitzung vom April wurde gemeinsam das Konzept des neuen ITT-Projekts zum Thema "Schöpfung/Ökologie" entworfen und an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung im November wurde Annette M. Böckler als neues jüdisches Vorstandsmitglied gewählt.

2. Neues jüdisches ITT Mitglied

Nach dem Rücktritt von Tanja E. Kröni und Gabrielle Girau Pieck aus dem Interreligiösen Think-Tank war die jüdische Vertretung im ITT vakant. Bereits an den MV im April 2017 wurde entschieden, abzuklären, ob Annette M. Böckler Interesse an einer Mitarbeit im ITT hätte. Sie ist seit Frühling 2017 die Nachfolgerin von Michel Bollag für den Fachbereich Judentum am ZIID und bringt alle Voraussetzungen mit, die es für eine Mitarbeit im ITT braucht. Nach einem Treffen des Vorstands mit ihr im Sommer wurde Annette M. Böckler dann am 28. November 2017 an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig als neues ITT-Mitglied gewählt.

3. Projekte des ITT 2017

Der Interreligiöse Think-Tank hat 2016 und 2017 an der Planung und Organisation einer grossen Tagung zum Thema "Frauenrechte und Religion" mitgearbeitet, die dann am 3./4. März 2017 unter dem Titel: "Menschenrechte auf dem Prüfstand: Frauenrechte zwischen Religion, Kultur und Politik" im RomeroHaus in Luzern stattgefunden hat. Die Tagung wurde in Kooperation mit der IG Feministische Theologinnen, der feministisch-theologischen Zeitschrift FAMA und dem RomeroHaus Luzern veranstaltet. Im Organisationsteam waren Amira Hafner-Al Jabaji und Doris Strahm als Vertreterinnen des ITT mit dabei; Doris Strahm hat zudem die Projektleitung übernommen, gemeinsam mit Li Hangartner vom RomeroHaus. Es war eine äusserst spannende und anregende Tagung, an der das Thema hochstehend und differenziert diskutiert wurde. Im Nachgang zur Tagung hat Doris Strahm eine Dokumentation zusammengestellt, in der die Vorträge und die Abschriften der Panels publiziert sind. Die Tagungs-Dokumentation wurde auf der Website des Think-Tanks als PDF aufgeschaltet.

Im Februar 2017 wurde die neu gestaltete Website des ITT aufgeschaltet, deren Relaunch von den Vorstandsfrauen begleitet wurde.

4. Vertrieb des Leitfadens

Im Jahr 2017 wurden 70 Leitfäden für das Programm "Dialogperspektiven" des Ludwig Ehrlich Studienwerks in Berlin bestellt — und dies bereits zum 2. Mal. Weitere Leitfäden wurden von Fachstellen im In- und Ausland bestellt und an eigenen Veranstaltungen verkauft. Insgesamt waren es 2017 gut 120 Stück. Der Leitfaden gilt inzwischen in vielen Kreisen als Standardwerk für die Planung und Durchführung interreligiöser Veranstaltungen. Der Vertrieb der Broschüre wird weiterhin von Doris Strahm gemacht.

Seit Ende Dezember 2015 liegt der Leitfaden zudem in englischer Übersetzung vor und kann als E-Book und als PDF über www.buchundnetz.com online bezogen werden.

5. Öffentliche Auftritte als Vertreterinnen des ITT (Auswahl)

- 28.03.2017 Schweiz. Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten: Input von Rifa'at Lenzin
- 29.04.2017 Interreligiöses Frauenmahl in Stuttgart: Tischrede von Reinhild Traitler
- 13.05.2017 Studientag Universität Basel: Input von Rifa'at Lenzin zum Thema "Freiheit"
- 17.05.2017 "Doing Feminism": Podium an der Universität Bern mit Rifa'at Lenzin u.a.
- 12.06.2017 Workshop "Moscheebaukonflikte" in Heidelberg: mit Rifa'at Lenzin u.a.
- 05.09.2017 Tagung "FemCities" in Wien vom 5.-7. September: Mitwirkung von Rifa'at Lenzin
- 07.09.2017 "Bewegt euch! Reformation im Christentum und Islam": Vortrag von Amira Hafner-Al Jabaji im Kulturhistorischen Museum Grenchen
- 21.09.2017 "Konvergenzen, Differenzen und Perspektiven im christlich-islamischen Dialog": Interdisziplinärer Workshop an der Universität Fribourg mit Rifa'at Lenzin u.a., vom 21.-23. September
- 23.10.2017 "Wer spricht für den Islam in der Schweiz? Im Spannungsfeld von Alltag und Ansprüchen": Podiumsdiskussion an der Universität Bern mit Amira Hafner-Al Jabaji u.a., Veranstaltungsreihe unterstützt von der SAGW
- 08.11.2017 "Religiöse Identitäten": Interreligiöses Gespräch mit Amira Hafner-Al Jabaji, Valérie Rhein und Doris Strahm, Woche der Religionen, OKE Elisabethen, Basel
- 14.11.2017 Islamabend in Olten: "Gibt es einen europäischen/schweizerischen Islam?" Gespräch und Begegnung mit Zana Ramadani und Amira Hafner-Al Jabaji in der Kirche St. Martin Olten
- 27.11.2017 "Moscheebau und Moscheebaukonflikte in der Schweiz": Vortrag von Rifa'at Lenzin (Interreligiöser Think-Tank) und Martin Baumann (Leiter des Religionswissenschaftlichen Seminars der Universität Luzern) an der Universität Basel
- 08.12.2017 "Migration & Religion im interkulturellen Radio": Tagung von Radio Lora, u.a. mit Amira Hafner-Al Jabaji: Keynote zu "Religion als Thema in den Medien", Rote Fabrik Zürich

Alle ITT-Frauen haben in ihrer sonstigen Kurs- und Referentinnenstätigkeit immer wieder ITT-Einsichten und Positionen in unterschiedliche Praxiszusammenhänge eingebracht wie auch an verschiedenen Bildungsveranstaltungen mit anderen Organisationen wie IKETH (Interreligiöse Konferenz Europäischer Theologinnen), EPIL (European Project for Interreligious Learning), Interreligiöses Forum Basel, interreligiöses Frauenparlament, Katharina-Werk Basel, mission 21 usw.

Basel, 3. April 2018

Für den Vorstand: Doris Strahm